Ä1 zu F2: Feministisches Schutzkonzept

Antragsteller*innen KV Ilm-Kreis

Antragstext

Von Zeile 12 bis 13:

Des Weiteren ~~müssen~~sollen die Veranstaltenden eine Räumlichkeit auswählen, die als Rückzugsort im Falle eines Übergriffs oder einer Belästigung genutzt werden

Von Zeile 18 bis 19 einfügen:

Mitarbeitende des Servicepersonals und den Veranstaltenden im Umgang mit sexueller Belästigung und Übergriffen enthalten. Es ist mindestens eine hauptverantwortliche Person zu benennen und zu schulen.

Begründung

Die Regelung sollte nicht zu streng formuliert werden, da es Räumlichkeiten und Veranstaltungen gibt, bei denen es nicht (einfach) möglich ist dies umzusetzen. Daher ist das "soll" besser, da dies einen Zwang schafft, sofern die Möglichkeiten es zulassen.

Neben der Schulung des Personals sollte es auch "Hauptsverantwortliche" geben. Nicht alle Mitarbeitenden sind oder können im gewünschten vollen Umfang geschult werden, auch weil nicht alle gleich viel Publikumskontakt haben. Die Hauptverantwortlichen können somit Hilfestellungen bieten.